

Sport-Info-Mail

Februar 2022

Liebe Ehemalige, liebe Dozentinnen und Dozenten,

wir wünschen euch weiterhin einen guten Start in das Jahr 2022.

Das Jahr 2021 hat uns leider noch nicht wieder in eine Normalität gebracht. Das Leben an der Universität hat sich maßgeblich verändert. Ein Studium unter strengen Hygienevorschriften oder mit Online-Veranstaltungen prägten auch 2021 das Leben auf dem Universitäts-Campus. Die Lockerheit und die vielen sportlichen, kulturellen und sonstigen Veranstaltungen rund um die Vorlesungen und Seminare fehlen allen Studierenden und Uni-Angehörigen.

Wir Sportler*innen stecken den Kopf aber nicht in den Sand. Die verschiedenen Arbeitsgruppen des Departments Sport und Gesundheit haben wieder interessante Forschungsprojekte und Veranstaltungen durchgeführt, begonnen bzw. geplant. Alle Infos findet ihr auf den folgenden Seiten.

Bitte leitet die Mail auch an andere ehemalige Studierende und Lehrende weiter. Wer noch nicht im Ehemaligen-Netzwerk mit dabei ist, schaut einfach mal [hier](#) vorbei und meldet sich an. Falls sich eure Mailadresse mal ändert, lasst es uns bitte wissen. Danke!

Viele Grüße und bleibt gesund!

Mathias Hornberger

Sportliche News aus Paderborn

- **Sportmodellregion „Digitalisierung hilft bei der Öffnung des gesellschaftlichen Lebens“:** Unter diesem Titel wurden der Kreis und die Stadt Paderborn durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen zur Sportmodellregion ernannt. Projektlaufzeit war vom 25.05. bis 21.06.2021. [Link](#) zum Abschlussbericht.
- **Neue Kampagne macht Lust auf vielseitiges Sportangebot in Paderborn und wirbt für engagierte Vereine.** Egal ob in den Sportstätten der Vereine, auf den Grünflächen in Parks oder in den Paderborner Schwimmbädern: Sportangebote finden aufgrund der Corona-Pandemie derzeit – wenn nicht online – nur stark eingeschränkt oder gar nicht statt. Studien zeigen, dass insbesondere die Bewegungszeit von Kindern und Jugendlichen stark zurückgegangen ist und Sportlerinnen und Sportler ihren Vereinen den Rücken kehren. Mit der Kampagne „Beweg dich! Mit uns! – Sportstadt Paderborn: 134 Vereine, 110 Sportarten, für jedes Alter“ soll sich dies schnellstmöglich ändern. Hier geht es zur [Homepage](#).

Alle aktuellen Infos zum Paderborner Sport findet ihr immer unter www.stadtsportverband-paderborn.de.



Department-News

- Nach knapp zwei Jahren Vorarbeit eröffnete der **Arbeitsbereich Kindheits- und Jugendforschung** unter der Verantwortung von Prof. Dr. Miriam Kehne im September 2021 das Bewegungs-, Spiel- und Sportlabor „**besslab**“. Diese wissenschaftliche Einrichtung, geleitet von Nicole Satzinger, zielt auf eine ganzheitliche Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen ab. Im engen Dialog mit den beteiligten Akteuren aus Praxis und Politik werden wissenschaftliche (Er-)Kenntnisse systematisch in die Bewegungswelt von Heranwachsenden transferiert. In diesem Kontext wurden mehrere Projekte erfolgreich initiiert und teilweise bereits abgeschlossen. Daneben konnte die AG trotz anhaltender Auswirkungen der Pandemie auf die Lehre, das Sportmentoren-Programm – ein Peer-Mentoring-Programm von Studierenden für Studierende – durch entsprechende Modifikationen dauerhaft aufrechterhalten. [Link](#) zur Arbeitsgruppe
- **Aus der Arbeitsgruppe Sportdidaktik und -pädagogik:** Seit Juli 2021 ist Prof. Dr. Elke Grimminger-Seidensticker Executive Board Member des European College of Sport Science. Dr. Aiko Möhwald führt aktuell das Forschungsprojekt „Sportunterricht aus (retrospektiver) Sicht von trans*geschlechtlichen Personen“ durch. Studieninteressierte können noch bis Ende März 2022 an der Interviewerhebung teilnehmen (Kontakt: aiko.moehwald@uni-paderborn.de). Ferner sind wir Kooperationspartner im Projekt „Lernort Stadion“ des SC Paderborn 07, das Jugendliche über den Fußball für Themen wie politische Bildung und Nachhaltigkeit begeistern will. Mit Projekten wie „Fit im Mai – bewegt zu Hause statt Sportpause“ und „Sportabzeichen@home“ haben Studierende des Seminars „Projektmanagement“ trotz Pandemie bemerkenswerte Bewegungsprojekte im Kreis Paderborn umgesetzt. Dass die Mitarbeitenden der AG Arbeitsgruppe Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder nicht nur in der Praxis, sondern auch in der Theorie hochklassige Lehrveranstaltungen haben, zeigt das Zertifikat „Advanced E-Learning Label“, mit dem die Ringvorlesung „Theorie der Bewegungsfelder“ im April 2021 durch die UPB ausgezeichnet wurde (Dozentinnen: Dr. Christina Zobe, Dr. Dorothee Neuhaus, Dr. Hilke Teubert und Dr. Lena Gabriel). [Link](#) zur Arbeitsgruppe
- Am 21. April 2021 haben wir unsere Kollegin **Christine Thiele in den Ruhestand verabschiedet**. In ihrer 40-jährigen Tätigkeit im Department SuG hat sie mit immenssem Fachwissen, großer Leidenschaft und viel Herz Generationen von angehenden Sportwissenschaftler*innen in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen und weiteren vielseitigen Feldern des Individualsports unterrichtet. Auch wenn es pandemiebedingt (noch) kein großes Abschiedsfest geben konnte, haben wir sie im kleinen Kreis feierlich verabschiedet und Videobotschaften vieler Wegbegleiter*innen überbracht.
- Es scheint, als ob Olympiaathletinnen und -athleten der physiologischen Leistungsgrenze des menschlichen Körpers immer näherkommen. Die (Trainings-)Methoden zur Leistungsverbesserung werden dabei immer raffinierter. Ein noch ziemlich **junger Ansatz ist die transkraniale elektrische Stimulation (tES)** – also die elektrische Stimulation des Gehirns durch die Schädeldecke hindurch. Ob diese Methode tatsächlich wirkt und welche ethischen Fragen gestellt werden müssen, untersuchten Max Friehs (University of Dublin & University of Saskatchewan), Eric Whelan (University of Dublin) sowie Daniel Krause, Iris Güldenpenning und Matthias Weigelt von der Universität Paderborn (AB Psychologie und Bewegung) in einem Scoping Review ([Link](#) zur Review). [Link](#) zur Arbeitsgruppe



2



3

Department-News

- **Arbeitsgruppe Inklusion im Sport:** Im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Global Sport for Development and Peace Knowledge Collaborative: Using sport as a tool for social change“ (kurz: GloKnoCo) trafen sich im November 2021 knapp 30 Studierende der Universitäten Brighton, Olomouc und Paderborn in Berlin. Zusammen mit den Projektpartnern MSIS aus Polen, INEX aus Tschechien und der Ishami Foundation aus Rwanda wurde sich intensiv darüber ausgetauscht, welches Potenzial Sport besitzt, um soziale Ziele zu erreichen. Angeleitet von den in Berlin ansässigen Organisationen Lernort Stadion e.V. (Fanprojekt Lernzentrum @Hertha BSC), Kickfair, Streetfootballworld, Discover Football, PLAY!YA und Pfeffersport e.V. hatten die Teilnehmenden darüber hinaus viele Möglichkeiten, sich praktisch mit der Thematik auseinanderzusetzen (Link kopieren **Youtube-Kurzfilm:** https://www.youtube.com/watch?v=c_2B2ZAbSMw). **Link zur Arbeitsgruppe**
- Die **AG Trainings- und Neurowissenschaft** unter Leitung von Prof. Dr. Jochen Baumeister setzt ihren Forschungsschwerpunkt auf die Auswirkung von Sport auf das Gehirn mittels mobiler Elektroenzephalografie. In einer unserer jüngsten Studien, welche durch das Luxembourg Institute of Research in Orthopaedics, Sports Medicine and Science (kurz LIROMS) gefördert wurde, verglichen wir die regionale Gehirnaktivität während des Fahrradfahrens mit der Aktivität während des Tischtennispielens bei jungen, gesunden Erwachsenen. Unsere Ergebnisse deuten auf eine verstärkte Aktivierung des Frontalkortex hin (verantwortlich für exekutive Funktionen und Informationsverarbeitung). Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass Sportinterventionen auch gezielt Areale des Gehirns aktivieren können, um so beispielweise dem Verlust der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alter vorzubeugen. In Folgeuntersuchungen sollen nun die Effekte von Tischtennistraining auf die kognitive Leistungsfähigkeit und Gehirnaktivität älterer Menschen untersucht werden. **Link zur Arbeitsgruppe**
- **Im WS 2022/23 startet der neue Master-Studiengang „Betriebliches Gesundheitsmanagement“.** Das viersemestrige Vollzeit-Studienangebot für 20 Teilnehmer*innen richtet sich vornehmlich an Absolvent*innen des B.A. Angewandte Sportwissenschaften und soll diese nach erfolgreichem Abschluss dazu befähigen, Unternehmen wie Organisationen aller Art fundiert in Gesundheitsfragen zu beraten, für diese organisationale wie auch personale Gesundheitskonzepte zu entwickeln und umzusetzen sowie sich insgesamt an Strategien und Maßnahmen der Organisationsentwicklung als Impuls zur Erhaltung der Betriebsgesundheit zu beteiligen. Der Studiengang wurde unter Federführung von Prof. Dr. Heiko Meier als interdisziplinäres, departments- und fakultätsübergreifendes Studienangebot entwickelt. Entsprechend sind nicht nur nahezu alle sportfachlichen Disziplinen, sondern auch das Institut für Ernährung, Konsum und Gesundheit sowie das Department Management der Fakultät WiWi mit Lehrinhalten an der Ausbildung beteiligt. Im Rahmen des diesjährigen 8. BGM-Symposiums am 4. Oktober 2022, ausgerichtet von der AG Sportsoziologie, soll der Studiengang feierlich eröffnet werden. **Link zur Arbeitsgruppe**



Department-News

- **Update zum „ANSE“:** Das internationale Studienangebot (Master of Science) „Applied Neurosciences in Sports & Exercise“ hat sich schnell etabliert. Seit dem Beginn im Wintersemester 2017/2018 konnten insgesamt 130 Studierende aus 20 Ländern in Paderborn begrüßt werden. Ihnen wurden und werden praxis- und forschungsrelevante Aspekte neurowissenschaftlicher Erkenntnisse in Hinblick auf Prävention und Therapie neurologischer Erkrankungen, sportassoziierte Hirnverletzungen und Leistungsentwicklungs- und Steigerung im Sport beigebracht. Derzeit befindet sich der Masterstudiengang bereits in der ersten Reakkreditierungsphase. **COSMOS:** Das Sportmedizinische Institut (SMI) erforscht im Rahmen des vom Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISp) geförderten Projekts „Covid-19 im Spitzensport – Eine multizentrische Kohorten-Studie (CoSmo-S)“ die Effekte einer SARS-CoV-2 Infektion auf die sportliche Leistungsfähigkeit mit dem Ziel der Erarbeitung evidenzbasierter Empfehlungen zum Return to Sport. Die Studie wird von Prof. Dr. Andreas Nieß von der Abteilung Sportmedizin des Universitätsklinikums Tübingen geleitet, das Sportmedizinische Institut der Universität Paderborn ist neben dem Einschluss von Athlet*innen im Rahmen der DOSB-zertifizierten sportmedizinischen Untersuchungsstelle für die Einrichtung und Pflege der Datenbank der Gesamtstudie verantwortlich. [Link](#) zur Arbeitsgruppe

Aktuelle Infos über das Department Sport und Gesundheit bekommt ihr auf den Webseiten des Departments. [Link](#)

Rückblick: Sport-Schlagzeilen 2021

- Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung [Link](#)
- Nachwuchssportler*innen in Corona-Zeiten: Verlierer der Pandemie [Link](#)
- Heimvorteil trotz Geisterspiel – Studie belegt: Zuschauer sind nicht der Hauptfaktor [Link](#)
- Paralympische Athlet*innen leiden unter den Folgen der Corona-Pandemie [Link](#)
- Gesund studieren, aber wie? Neuer Gesundheits-Podcast der Universität Paderborn [Link](#)
- Studierende der UPB realisieren vielseitige Sportprojekte im Kreis Paderborn [Link](#)
- „Sport für Entwicklung und Frieden“: Entwicklungszusammenarbeit durch Sport [Link](#)
- Paralympics unter erschwerten Bedingungen [Link](#)
- Neues Bewegungs-, Spiel- und Sportlabor „besslab“ an der UPB eröffnet [Link](#)
- „Sport meets Science“: Welthochschulspiele 2025 in Deutschland [Link](#)
- Erster Baum im Paderborner Campuswald gepflanzt [Link](#)
- Internationales Projekt im Bereich der Trainingswissenschaft bringt Studierende aus Paderborn und Afrika zusammen [Link](#)



Der Hochschulsport trauert um Dieter Thiele

Die Hochschulsport-Familie der Universität Paderborn ist unendlich traurig. Plötzlich und unerwartet ist der langjährige Leiter des Hochschulsports und unser guter Freund, Dieter Thiele, am 27. November 2021 im Alter von 74 Jahren verstorben.

Dieter Thiele war der Universität Paderborn sein Leben lang eng verbunden. Hier hat er die Fächer Englisch und Sport studiert. Er gilt als Vater des bis heute so erfolgreichen Hochschulsports an der UPB. Kurz nach Gründung der Universität-Gesamthochschule hat er als Studentischer Mitarbeiter in der Sportwissenschaft den Aufbau und die Entwicklung des Hochschulsports maßgeblich mitgeprägt. Mit großer Beharrlichkeit, einer enormen Ausdauer und seiner ganz besonderen Art, auf Menschen zuzugehen, hat er zahlreiche Projekte erfolgreich auf den Weg gebracht. Zu den Meilensteinen zählen der Aufbau des Gesundheits- und Trainingszentrums – GTZ, die Entwicklung eines digitalen Kursbuchungssystems, das später an vielen Universitäten eingerichtet wurde und sehr frühzeitig zur digitalen Vernetzung des Hochschulsports beigetragen hat, innovative Angebote wie die Mobile Massage und der Pausenexpress, die Ehrung als Hochschule des Jahres 2015 und die Planung und Begleitung der Ausweitung im Bereich des Quartiers SP2.

Dieter pflegte darüber hinaus beste Kontakte zum Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh und im länderübergreifenden Hochschulsport war er in der Fachwelt hoch anerkannt. Frühzeitig erkannte er die Bedeutung der Universitäten für die duale Karriere von leistungssportlich engagierten Studierenden. Lange bevor das Etikett „Partnerhochschule des Leistungssports“ existierte, schloss er mit dem Deutschen Leichtathletikverband einen Kooperationsvertrag mit dem Ziel, durch inneruniversitäre Maßnahmen die Doppelbelastung durch Studium und Training zu mildern.

Die Ausweitung des Hochschulsportprogramms an der Uni Paderborn und die Etablierung innovativer gesundheitsbezogener Angebote, internationaler Austauschprogramme – etwa mit den Universitäten Le Mans und Nottingham – und Veranstaltungen, mit denen unsere Hochschule oft Motor für den gesamten Hochschulsport in Deutschland war, zählt ebenso zu seinen Verdiensten. Zahlreiche Studierende verdanken ihm Sporterlebnisse, die unvergessen bleiben. Als begeisterter Segler hat er die Segelkurse der Uni Paderborn als Segellehrer und begnadeter Entertainer über viele Jahre hin bereichert. Auch wenn Dieter nach seinem Eintritt in den Ruhestand nicht mehr täglich auf dem Campus war, stand er stets mit Rat und Tat zur Seite.

Dieter Thiele wird uns allen sehr fehlen; er hinterlässt eine nur schwer zu schließende Lücke.

Unser Mitgefühl gilt auch seiner Familie, der wir uns eng verbunden fühlen.